

Von: katrin-urban-mangold@tpponline.de [<mailto:katrin-urban-mangold@tpponline.de>]

Gesendet: Dienstag, 10. November 2020 10:28

An: 'ob-buero@passau.de' <ob-buero@passau.de>

Cc: 'sekretariat@stadtwerke-passau.de' <sekretariat@stadtwerke-passau.de>

Betreff: Antrag: Seniorenkarte ohne zeitlich Einschränkung

Urban Mangold, Stadtrat
(für die ÖDP-Stadtratsfraktion)

Herrn OB
Jürgen Dupper

Antrag zu den Tarifbestimmungen der SWP-Senioren-Fahrkarte

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
namens der ÖDP-Stadtratsfraktion bitte ich Sie, den folgenden Antrag den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Der Ausschuss für Soziales und Senioren möge dem Stadtwerke-Aufsichtsrat folgendes empfehlen:
Die Senioren-Busfahrkarte ist künftig ohne zeitliche Einschränkung gültig.

Begründung:

Die Einführung der Seniorenbusfahrkarte war bereits ein Kompromiss. Ursprünglich hatte die ÖDP-Stadtratsfraktion eine weitgehendere Vergünstigung beantragt.

Es gilt derzeit folgende Regelung:

- Senioren-Karte (Kalendermonat): 34 Euro
- Senioren-Karte im Zwölfmonatsabonnement: 1. bis 10. Monat je 34,00€; 11. bis 12. Monat je 10,00€

Die Fahrkarte ist:

- gültig an allen Tagen
- gültig Montag bis Freitag ab 9:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ganztags
- gültig für Personen ab dem 65. Lebensjahr in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis und nur auf Personen ab dem 65. Lebensjahr übertragbar

Mindestens in einem Punkt halten wir die gegenwärtigen Tarifbestimmungen für verbesserungsbedürftig:

Die Nutzbarkeit der Fahrkarte werktags erst ab 09.00 Uhr ist eine sehr problematische Einschränkung. Vor allem ältere Menschen haben bisweilen deshalb frühe Arzttermine, weil beispielsweise eine Blutabnahme notwendig ist, zu der man nüchtern erscheinen muss. Abgesehen davon sehen wir in der zeitlichen Beschränkung eine gruppenbezogene Benachteiligung älterer Menschen, die in keiner Weise dem Leitbild einer seniorenfreundlichen Stadt entspricht. Da die Begründung unseres Antrages über tariftechnische Details hinausgeht und auch seniorenpolitische Belange betrifft, bitten wir darum, dass dieser Antrag nicht nur im Stadtwerke-Aufsichtsrat, sondern auch im Ausschuss für Soziales und Senioren behandelt wird. Der Ausschuss für Soziales und Senioren möge eine Empfehlung an den Stadtwerke-Aufsichtsrat beschließen.

Mit freundlichen Grüßen
Urban Mangold
(für die ÖDP-Stadtratsfraktion)